



*Bildungsgewerkschaften stärken: Der Schlüssel zur Förderung von  
Qualität in der Bildung*

## Resolution

### Sozialer Dialog und Tarifverhandlungen an Europäischen Schulen

**Verabschiedet von der EGBW-Konferenz, der Regionalkonferenz der Bildungsinternationalen, auf  
der Tagung vom 6. - 8. Dezember 2016 in Belgrad**

Europäische Schulen wurden von der Europäischen Kommission und EU-Mitgliedsländern gegründet, um die Kinder von Beschäftigten der Europäischen Kommission und anderen EU-Institutionen zu unterrichten und ihnen einen international anerkannten Abschluss zu ermöglichen: das Europäische Baccalaureate. Es gibt zurzeit 14 Europäische Schulen mit 25.000 SchülerInnen und 2.200 LehrerInnen in sieben Ländern der Europäischen Union: Belgien, Luxemburg, Vereinigtes Königreich, Spanien, Italien, Niederlande und Deutschland.

An Europäischen Schulen gibt es zwei Hauptgruppen von LehrerInnen, die zu unterschiedlichen Bedingungen arbeiten: Abgeordnete LehrerInnen werden offiziell delegiert und für einige Jahre von der Unterrichtspflicht in ihrem jeweiligen Heimatland befreit. Sie haben festgelegte Rechte und erhalten ihre Gehälter von ihren nationalen Regierungen. Ortslehrkräfte werden von den Europäischen Schulen direkt angestellt und bezahlt und arbeiten unter prekären Bedingungen, viele von ihnen mit befristeten Verträgen. Ihre Zahl hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht, und sie genießen keinerlei rechtlichen Schutz. 2015 entschied der Europäische Gerichtshof, dass das nationale Arbeitsrecht für Ortslehrkräfte an Europäischen Schulen nicht maßgeblich ist und dass nur das System der Europäischen Schulen selbst berechtigt ist, die Bestimmungen für ihre Arbeitsbedingungen festzulegen.

Ortslehrkräfte an Europäischen Schulen leisten gute Arbeit mit einem hohen persönlichen Einsatz. Sie sind das Rückgrat dieser Schulen, und sie verdienen Respekt und Anerkennung. Sie haben das Recht auf faire Bezahlung, soziale Absicherung und Teilnahme am Arbeitsplatz. Deshalb

1. fordern wir das EGBW auf, Aktivitäten zu Gunsten fairer Arbeitsbedingungen, einer guten Bezahlung und starken Interessensvertretung der Ortslehrkräfte an Europäischen Schulen zu initiieren und zu unterstützen;
2. fordern wir das EGBW auf, ein Netzwerk von Mitgliedsgewerkschaften zu schaffen und zu koordinieren, die Ortslehrkräfte an Europäischen Schulen vertreten;
3. fordern wir das EGBW auf, Mitgliedsgewerkschaften bei der Organisation von Ortslehrkräften an Europäischen Schulen zu unterstützen;
4. fordern wir das EGBW auf, sich für Solidarität und eine gemeinsame Interessensvertretung von Abgeordneten LehrerInnen und Ortslehrkräften an Europäischen Schulen einzusetzen;



*Bildungsgewerkschaften stärken: Der Schlüssel zur Förderung von  
Qualität in der Bildung*

5. beauftragen wir das EGBW – zusammen mit Mitgliedsgewerkschaften in Ländern mit Europäischen Schulen – eine Strategie für einen sozialen Dialog und Tarifverhandlungen an Europäischen Schulen zu entwickeln.